



## DE

**Matrix beschichtet mit NOSF und kombiniert mit einer absorbierenden Kompresse.**

### DARREICHUNGSFORM

- **UrgoCell Start** ist eine auf der Grundlage der Lipidokolloid-Technologie (TLC), einer exklusiven und patentierten Innovation der Laboratoires URGO konzipierte Wundauflage. **UrgoCell Start** ist eine absorbierende, nicht haftende, nicht okklusive Lipidokolloid-Wundauflage, die aus drei Schichten besteht: einer wundseitigen Lipidokolloid-Matrix (mit Carboxymethylcellulose, Vaseline und **NOSF** beschichtete Polymermatrix), die nicht mit der Wunde verklebt, einer absorbierenden, nicht sensibilisierenden Kompresse aus Polyurethanschaumstoff in der Mitte der Wundauflage und einem schützenden Polyurethanträger.
- **UrgoCell Start** ist einzeln steril verpackt und zum Einmalgebrauch bestimmt.

### WIRKMECHANISMUS

- In Kontakt mit den Wundexsudaten verleiht die Kombination aus Lipidokolloid-Technologie (TLC) und **NOSF** der Matrix spezifische Eigenschaften, die dafür sorgen, dass ein optimaler Wundheilungsprozess starten kann.
- Dank der Hydrokolloidpartikel verwandelt sich die TLC-Matrix in ein Gel und bildet einen Lipidokolloid-Film. Dadurch entsteht ein feuchtes Milieu, welches für den Wundheilungsprozess günstig ist, so dass sich die Wirkung der für den Wundheilungsprozess besonders wichtigen Zellen (Fibroblasten, Keratinocyten, Makrophagen) optimal entfalten kann.
- **NOSF** (Nano Oligo Saccharide Factor) ergänzt die Lipidokolloid-Technologie um komplementäre Eigenschaften: In Kontakt mit den Wundexsudaten bildet **NOSF** ein Gel, das bevorzugt an verletzte Hautbereiche bindet. **NOSF** tritt mit dem Mikromilieu der Wunde in Interaktion, indem er die schädliche Wirkung der Proteasen (Matrix-Metalloproteasen MMP) einschränkt.
- Die Kombination TLC-NOSF ermöglicht die Wiederherstellung von günstigen Bedingungen für die Granulation chronischer Wunden, bei denen ein metabolisches Ungleichgewicht auf Grund eines Überschusses an Metalloproteasen zu einem kontinuierlichen Abbau (Degradation) der extrazellulären Matrix und zu einer verzögerten Wundheilung führt.
- Die absorbierende Kompresse aus Polyurethanschaum gewährleistet eine optimale Drainage der Wundexsudate und schützt so die Wundumgebung (periläsionelle Haut) vor Mazerationen.
- Das Trägermaterial ist flexibel, anpassungsfähig und sehr komfortabel. Es ermöglicht eine gute Anpassung der Wundauflage an das anatomische Relief der Wunde.
- Da die Exsudate auch unter Druck im Verband eingeschlossen werden, kann dieser unter einem elastischen oder unelastischen Kompressionsverband verwendet werden.

## ANWENDUNGSGEBIETE

- **UrgoCell Start** wird empfohlen zur Behandlung exsudierender chronischer Wunden (Unterschenkelgeschwüre, Druckgeschwüre, Wunden infolge des Diabetischen Fußsyndroms, chronifizierte traumatische Wunden).
- Da **UrgoCell Start** keine Klebmasse enthält, ist diese Wundauflage besonders für die Behandlung von Wunden mit empfindlicher Wundumgebung geeignet.

## ANWENDUNGSHINWEISE

- Vorbereitung der Wunde: Die Wunde nach dem üblichen Pflegeprotokoll reinigen und mit steriler, physiologischer Kochsalzlösung spülen.
- **UrgoCell Start** kann mit sterilen Produkten (Scheren) zugeschnitten werden, um die Größe der Wundauflage bei Bedarf an die Wunde anzupassen.
- Anlegen der Wundauflage: - Die Schutzfolien abziehen. - Die Wundauflage **UrgoCell Start** mit der TLC-NOSF-Matrix direkt auf die Wunde auflegen. - Die Wundauflage mit einem Sekundärverband (z.B. Urgoflex) fixieren. - Einen Kompressionsverband (z.B. UrgoK2) anlegen, falls dieser verordnet wurde.
- In Abhängigkeit vom Volumen der Exsudate und dem klinischen Zustand der Wunde soll **UrgoCell Start** durchschnittlich alle zwei bis vier Tage erneuert werden und kann bis zu sieben Tage auf der Wunde belassen werden. Es wird eine Behandlungsdauer von mindestens vier bis fünf Wochen empfohlen.

## VORSICHTSMASSNAHMEN

- Auf Grund nicht vorliegender klinischer Daten für unkomplizierte, traumatische Wunden und im Fall von Wunden infolge der Erbkrankheit Epidermolysis bullosa wird die Anwendung von **UrgoCell Start** unabhängig vom Alter der Wunde nicht empfohlen.
- Für den Fall, dass die Wunde deutliche Zeichen einer bakteriellen Kolonisation (Keimbesiedlung) zeigt, wird empfohlen, vor Beginn der Behandlung mit **UrgoCell Start** zunächst die bakterielle Ursache zu behandeln.
- Um die Diagnostik nicht zu verzögern, sollte im Falle eines atypischen Ulkus, der eine lokale Verhärtung oder eine lokal übermäßige Granulation zeigt, die Behandlung mit **UrgoCell Start** erst begonnen werden, nachdem eine Entartung des Ulkus ausgeschlossen werden konnte.
- Gelegentlich wurde vor allem zu Beginn der Behandlung mit **UrgoCell Start** von Brennen oder von Schmerzen berichtet. Dies steht in Zusammenhang mit der Wirkweise des Produktes, welche den Wundheilungsprozess wieder in Gang bringt, und rechtfertigt nur in seltenen Fällen die Einstellung der Behandlung.
- Die Wundauflage nicht erneut sterilisieren.

## KONTRAINDIKATIONEN

Wunden mit stagnierender Heilung, bei denen das Risiko besteht, dass die adaptierte Behandlung verzögert wird:

- Kanzerogene Wunden.
  - Fistelartige Wunden, die durch eine tiefliegende Eiterbildung gekennzeichnet sind.
- UrgoCell Start** ist strahlensterilisiert.